



Ausgabe 69
April 2023

Der Jakinger

Bauliche und Planerische Maßnahmen

BARBIAN:

- Bau Tiefgarage mit Fußanbindung zum Dorfkern
- Bau Kindergarten, Kita und Mensa
- Bau Tourismusbüro, öffentliche Toiletten und Buswendeplatz
- Wohnsiedlungen
- Fotovoltaik für Altenwohnungen und Vereinshaus-Umgestaltung

KOLLMANN:

- Bau und Planung neuer Wohnsiedlungen und Nahversorgung mit Lebensmittelgeschäft
- Behindertengerechter Friedhofszugang
- Gewerbebauland
- Hangsicherung Fiederer

Der Bevölkerung
das Wort

Bürgerversammlung in Barbian und Kollmann

Sprechstunden

Erich Mur, Bürgermeister

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 335 629 58 48
erich.mur@barbian.eu

Josef Gafriller, Vizebürgermeister

Montag von 8.30 bis 9.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 346 851 39 65
josef.gafriller@barbian.eu

Zita Gantioler, Referentin

Nach telefonischer Vereinbarung
unter 393 404 09 13
zita.gantioler@barbian.eu

Tanja Moser, Referentin

Nach telefonischer Vereinbarung
unter 339 788 26 35
tanja.moser@barbian.eu

Johann (Hansfried) Puntajer, Referent

Nach telefonischer Vereinbarung
unter 333 674 54 08
hansfried.puntajer@barbian.eu

Telefonnummern

Christina Torggler

für Meldeamt und Standesamt 0471 654528

Karin Rabensteiner

für Bauamt 0471 653247

Ulrike Mahlknecht

Gemeindesekretärin 0471 653244

Evelyn Hecher

für Öffentliche Arbeiten
und Beschaffung 0471 653248

Sonja Holzer

für Finanzdienste 0471 653447

www.barbian.eu

E-Mail: info@barbian.eu

Müllsammeldienst

Biomüllsammlung für Gastbetriebe immer
Montag vormittags

Recyclinghof Barbian: geöffnet am Freitag
von 14.30 bis 15.30 Uhr und jeden 1. Samstag
im Monat von 8.00 bis 9.00 Uhr

Recyclinghof Kollmann: geöffnet am Freitag
von 8.30 bis 9.30 Uhr und jeden 1. Samstag
im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Schadstoffsammlung

Dienstag 2. Mai 2023

8.30 bis 9.30 Uhr: Mobile Schadstoffsammlung,
Standplatz Minirecyclinghof Kollmann
9.45 bis 11.00 Uhr: Mobile Schadstoffsammlung,
Standplatz Minirecyclinghof Barbian

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Barbian

Dienstag von 14.30 bis 16.00 Uhr (Schulzeit)
Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr (Ferienzeit)
Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 10.30 Uhr
Sonntag 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: bibliothek.barbian@gmail.com

Internet: biblio.bz.it/barbian

Bibliothek Kollmann

Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr und
von 18.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
von 9.30 bis 10.30 Uhr

E-Mail: bibliothekkollmann@gmail.com

Öffnungszeiten Rathaus

Mo, Do, Fr 8.30 – 12.00 Uhr

Di 8.30 – 12 Uhr, 15.00 – 18.30 Uhr

Mi 8.30 – 13.00 Uhr

Inhalt

FOKUS

Bürgerversammlung in Barbian und Kollmann	04
--	----

GEMEINDE

Interview Tanja Moser	09
Aus dem Gemeindevausschuss	10

DORFLEBEN

Sektion VE.SPA	14
Viel Neues bei der Musikkapelle Barbian	16
ASV Kollmann Raiffeisen – Rückblick	18
Wandertipp	19
Bergrettung Ritten/Barbian	20
Lesespaß für Groß und Klein	22

BEZIRK UND LAND

30 Jahre Krippentradition	26
---------------------------------	----

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Barbian, Dorf 10, 39040 Barbian

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Anina Vontavon

Koordination: Edith Schaller-Moser

Grafik & Layout: Brixmedia GmbH

Cover: Wolfgang Gafriller

Druck: Kraler Druck GmbH

Anzeigenverkauf: Brixmedia GmbH – Tel. 0472 060210 –

Fax 0472 060201 – E-Mail: patrizia.goller@brixmedia.it

Beirat und Begleitteam: Erich Mur, Hansfried Puntajer,
Josef Gafriller, Tanja Moser, Zita Gantioler

Themenvorschläge und Zusendung von Artikeln:

jakinger@barbian.eu; Tel. 328 462 68 16

Eingetragen am Landesgericht Bozen, Nr. 1/2006

Nächste Ausgabe: 15.07.2023

Redaktionsschluss: 25.06.2023

Auflage: 750 Stück

Erscheint alle drei Monate



Foto: Wolfgang Gafriller

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach mehreren Jahren coronabedingten Ausfalls konnten wir Sie unlängst endlich wieder zu BürgerInnenversammlungen in Barbian und Kollmann einladen. Diese Veranstaltungen sind in der Gemeindevsatzung festgelegt und jährlich ein wichtiger Moment des Austauschs der Bürgerinnen und Bürger mit dem Gemeinderat.

2020 wurde ein neuer Gemeinderat gewählt, der ein fünfjähriges Arbeitsprogramm sowie Referentinnen und Referenten bestimmt hat. Erstmals hatten wir letzte Woche die Gelegenheit, unsere Tätigkeit und die verantwortlichen Zuständigen vorzustellen. Was wir uns vorgenommen haben und was den Teilnehmenden an den Versammlungen unter den Nägeln brennt, lesen Sie in der ausführlichen Berichtserstattung dieses Jakinger. Danke, dass Sie dabei waren!

Wer leider nicht daran teilnehmen konnte, findet das Arbeitsprogramm 2020 bis 2025 sowie den aktuellen Stand der Dinge ebenso wie die Vorstellung der Gemeinderatsmitglieder und der Referentinnen und Referenten samt Sprechstundenangeboten auf der Website www.barbian.eu. Bitte schauen Sie sich an, was wir vorhaben, bilden sich Ihre Meinung und lassen Sie uns wissen, was für Sie wichtig ist. Bleiben Sie mit uns in Kontakt und deponieren Sie Ihre Vorstellungen und Wünsche. Wir bemühen uns unter Einbezug aller Interessen und dem Vorrang für das Gemeinwohl, die Lebensqualität in der Gemeinde weiterzuentwickeln, damit sich die Familien und Alleinstehenden auch in Zukunft wohlfühlen.

Zu danken habe ich auch all unseren Vereins- und Verbandsvorständen sowie den Fachfrauen von Kita, Kindergarten und Schule. Dieses Mal fällt im Jakinger ganz besonders auf, dass unsere Gemeindezeitung vor allem vom Engagement dieser Personen lebt. Sie füllen das Blatt mit ihren Beiträgen und machen es zu einer Bereicherung für die gesamte Dörfergemeinschaft.

*Ihr Erich Mur
Bürgermeister*

Mitdiskutieren und mitgestalten

Der Bürgermeister und der Gemeindeausschuss haben die Barbianer Bürgerinnen und Bürger am 17. April ins Vereinshaus von Barbian und am 18. April ins Gegenschreiberhaus in Kollmann zur Bürgerversammlung eingeladen. Pandemiebedingt waren dies nach vier Jahren wieder die ersten Versammlungen. Dabei wurde über aktuelle Themen und Projekte informiert, und die Anwesenden hatten zugleich die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Vorschläge zu diskutieren.



Foto: Wolfgang Gafriller

Bürgermeister Erich Mur und die Referenten und Referentinnen stellten den zahlreichen Anwesenden die getätigten und künftigen Vorhaben vor. Am Ende der einzelnen Themenblöcke brachten die Bürger und Bürgerinnen Vorschläge und Wünsche vor. Die zahlreiche Beteiligung zeigt, wie wichtig Bürgerversammlungen sind.

Bürgermeister Erich Mur eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden. Im weiteren Verlauf wurden anhand einer Power-Point-Präsentation die getätigten und künftigen Vorhaben vorgestellt.



Bürgermeister Erich Mur

Zuständigkeiten: Raumordnung, Bauwesen, öffentliche Arbeiten, Straßen-, Rad- und Wegenetz, Breitband, Haushalt, Finanzen, Steuern, Gebühren und Lizenzwesen, öf-

fentliche Sicherheit, Zivilschutz und Feuerwehrwesen, EU-Projekte, Land-, Alm- und Forstwirtschaft, Bereiche Fraktion Kollmann.

Der Bürgermeister ging auf die arbeitsintensiven letzten Jahre ein und informierte zuerst über die bereits fertiggestellten Projekte wie den Umbau des Gemeindehauses und die neue Fußgängerbrücke.

Des Weiteren berichtete er über den Stand des derzeitigen Hauptprojekts Tiefgarage, den Neubau des Kindergartens, der Kita und der Mensa, des Tourismusbüros, der öffentlichen Toiletten und des Buswendeplatzes. „Die Tiefgarage ist so gut wie fertig, es fehlt

nur noch die Benützungsgenehmigung“, so der Bürgermeister.

- Er präsentierte die Pläne der neuen geförderten Wohnbauzone „Grottnr“, wo insgesamt 22 Wohnungen gebaut werden. Eine Zufahrt von Norden beim „Guggele“ muss erst realisiert werden.
- Bezüglich Fotovoltaikanlagen ist vorgesehen, diese auf den Dächern der Altenwohnungen und des Vereinshauses anzubringen. Die zuständige Baukommission hat einen entsprechenden Antrag zur Bauleitplanänderung für ein Projekt in Kollmann zu Bau und Planung neuer Wohnsiedlungen, Nahversorgung mit Lebensmittelgeschäft sowie behinderten-

gerechtem Friedhofszugang genehmigt. Der Gemeindevorstand wird demnächst die Weiterleitung an das Amt für Gemeindeplanung beschließen, mit der sich wiederum die Landesraumordnungskommission befassen wird. Erst nach deren Zustimmung muss der Gemeinderat die Bauleitplanänderung befürworten. Danach kann ein Projekt eingereicht werden.

- Die Hangsicherung beim Fiederer in Kollmann ist ein Problem, das schon seit vielen Jahren besteht und mehrere Häuser betrifft. Die Arbeiten schreiten zügig voran und befinden sich in der Endphase.
- Die Umsetzung des neuen Landesgesetzes für Raum und Landschaft im Sinne des Gemeindeentwicklungsprogramms ist derzeit im Gange. Anfang Juni wird eine Bürgerbefragung zu den verschiedenen Themen stattfinden.
- Er berichtete, dass die Verlegung des Glasfasernetzes fast zur Gänze realisiert sei.
- Die neue Panoramabrücke sei eine große Bereicherung für das Dorf. Die Dellen, die aufgetreten sind, beeinflussen die Sicherheit der Brücke nicht. Es sei ein Fehler bei der Materialzusammensetzung passiert. Sobald die Temperaturen wärmer sind, wird der Belag abgefräst und ein neuer aufgetragen.
- Die Firma Edyna (Alperia-Tochter, die für Stromverteilung zuständig ist) hat im gesamten Gemeindegebiet viele Freileitungen gemeinsam mit der Gemeinde unterirdisch verlegt. Heuer ist der Bereich zwischen Frühauf und Tröglerhof im Oberdorf an der Reihe. In der Folge verschwinden viele Mittelspannungsleitungen aus der Landschaft.
- Das ländliche Wege- und Straßennetz ist letzthin bedeutend verbessert worden.
- Zur Erweiterung des Sportplatzes und der Naherholungszone berichtete der Bürgermeister, dass sowohl der Sportplatz als auch die Tribünen zu erneuern sind.
- Die Firma Unterhofer aus Ritten ist mit der Erneuerung des Gemeindevorwasserleitungsnetzes und der Abwasserleitungen beauftragt worden. Die Arbeiten sind sehr aufwändig, weil vielfach der Hubschrauber eingesetzt werden muss. Zurzeit hat die Firma ungefähr die Hälfte der Arbeiten erledigt. Dieses Projekt ist eines der wichtigsten Projekte der letzten Jahrzehnte und

kostet etwa zwei Millionen Euro, zum Teil werden die Kosten mit öffentlichen Beiträgen finanziert.

- Bezüglich Reduktion der Steinschlaggefahr in Saubach ist ein Techniker mit Vorschlägen für die Gemeinde beauftragt worden.

Erfreut zeigt sich der Bürgermeister zum Schluss über das gute und konstruktive Arbeitsklima in Gemeinderat und Gemeindevorstand, das ein effizientes und bürgerfreundliches Arbeiten ermöglicht. Ein besonderes Lob sprach er Referentin Tanja Moser für ihre Arbeit mit Kindergarten und Schule, Referentin Zita Gantioler für ihr Engagement in Kollmann und Gemeindevorstand Ulrike Mahlknecht für die große Fachkompetenz aus. An Gemeinderat Wolfgang Gafriller und Referent Hansfried Puntajer ging ein Dank für die Erstellung der Präsentation.

Josef Gafriller, Vizebürgermeister und Referent



Zuständigkeiten: Jugend, Handel, Handwerk, Tourismus, Industrie und Dienstleistungen, Sport, Freizeit und Erholung, Energie- und Wasserversorgung, Abfallwirtschaft, Bauhof und Schneeräumung.

Referent Josef Gafriller schilderte zunächst die getätigten Arbeiten im Bereich Jugendarbeit. Letztes Jahr fand ein Jugendforum statt, das großes Interesse hervorgerufen hat. Er zeigte sich erfreut darüber, dass seit Herbst auch der Jugendraum in Kollmann wieder für die Jugendlichen geöffnet werden konnte. Weiters berichtete er, dass beim Jugendraum in Barbian im Außenbereich eine Sitzzecke mit Überdachung geplant ist. Josef Gafriller lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unteres Eisacktal. Auch die Sportvereine in Barbian und Kollmann übernehmen durch ihre Tätigkeit einen wichtigen Teil der Jugendarbeit. Er dankte an dieser Stelle allen ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz.

- Zum Thema öffentliche Beleuchtung berichtete er, dass diese in den letzten Jahren auf LED umgestellt und damit eine Energieersparnis von 60 Prozent erreicht

wurde. Die entsprechende Finanzierung konnte fast zur Gänze mit öffentlichen Beiträgen gedeckt werden. Zudem konnten auch die Heizkosten in den öffentlichen Gebäuden durch gezielte Maßnahmen reduziert werden.

- Er informierte, dass der neue Recyclinghof in der Gande geplant ist und zur Gänze mit Fördergeldern finanziert werden kann. Deshalb müssen auch die Tarife für die Bürgerinnen und Bürger nicht erhöht werden.
- Ein wichtiges Vorhaben ist die Trinkwasserversorgung im Gemeindegebiet: Eine Neuverlegung der Rohre für die Trink- und Abwasserleitung ist zwingend notwendig. Im Zuge der Erneuerung der Wasserleitungen besteht die Möglichkeit, auch Kleinkraftwerke einzubauen. Dies wird noch überprüft und entsprechend umgesetzt.
- Derzeit wird eine Umfrage gemacht, um zu erheben, ob die Privathaushalte an der Einführung einer Biomüllsammlung interessiert sind.
- Josef Gafriller teilte den Anwesenden zudem mit, dass einige Spielplätze im Gemeindegebiet erneuert wurden und dass alle Spielplätze regelmäßig auf ihre Sicherheit überprüft werden.

Abschließend dankte er Bürgermeister Erich Mur, dem Ausschuss und dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, Gemeindevorstand Ulrike Mahlknecht sowie den gelegentlichen Mitarbeitern, die für die Schneeräumung zuständig sind.

Hansfried Puntajer, Referent



Zuständigkeiten: Gesundheits- und Sozialwesen, Gemeindevorstand und allgemeine Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Verkehr und Mobilität, Schultransport und Haltestellen, Ehrenamt und Vereinswesen in Barbian.

Referent Hansfried Puntajer informierte die Anwesenden über die Öffentlichkeitsarbeit. Die Gemeindezeitschrift „Jakinger“ ist im Jahr 2021 neugestaltet und konzipiert worden. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass

die Zeitschrift, so wie in der Vergangenheit, den „dörflichen Charakter“ behält. Neu ist auch, dass der „Jakinger“ mit Postzustellung an alle Haushalte geschickt wird und auch für Werbeschaltungen genutzt werden kann. Im Informationsblatt werden wöchentlich nützliche Informationen der Gemeinde, von Vereinen und Verbänden und über Gesundheitsdienste veröffentlicht. Die Homepage ist eine wichtige Kommunikations- und Informationsquelle, sie ist erneuert und neugestaltet worden. Er dankte Edith Schaller für die Koordination des Jakinger, Erna Gafriller und Christina Torggler für die Gestaltung des Informationsblattes, Erika Hofer für die laufende Aktualisierung der Homepage und Wolfgang Gafriller für die technische Hilfestellung bei den Bürgerversammlungen.

- Bezüglich Mobilität, Verkehr und Schultransporte ist er in ständigem Austausch mit den Ämtern der Provinz Bozen, um unterschiedliche Anliegen, Beschwerden oder auch Wünsche der Bevölkerung abzuklären. Die Gemeinde ist bemüht, die Linien- und Busdienste den Bedürfnissen der Bevölkerung anzupassen. Derzeit bestehen einschließlich der Schultransporte an die 18 Busverbindungen, wobei erst kürzlich drei neue Verbindungen aktiviert werden konnten. Die Landesregierung plant einen noch stärkeren Ausbau der Mobilität.
- Zum Thema Verkehr erläuterte er die verschiedenen Sicherheitsmaßnahmen, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, wie beispielsweise Boden- und Sicherheitsmarkierungen, Verkehrsschilder, Blinkanlagen, Asphaltierungsarbeiten, Speed-Box und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.
- Bezüglich der neuen Dorfgestaltung ist eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden, die zu gegebener Zeit mit Anrainern, betroffenen Bürgerinnen und Bürgern und dem Gemeinderat analysiert und diskutiert wird.
- Im Gesundheits- und Sozialbereich geht es vorwiegend um die ärztliche Betreuung im Arztambulatorium in Barbian und um die Koordination von Sozial- und Gesundheitsleistungen. Er bedauert, dass das Ambulatorium in Waidbruck geschlossen wurde.
- Referent Hansfried Puntaier erwähnte zudem, dass die Gemeinde bemüht ist,

sozial geschwächte Bevölkerungsschichten zu unterstützen und eine ausgewogene Sozialpolitik zu betreiben. Die Tarife für Wasser, Abwasser, Müll und die Gebühren für Kindergarten und Schulausspeisung sind sehr familienfreundlich gehalten.

Abschließend dankte er dem Bürgermeister, den Ausschuss- und Ratsmitgliedern, Sekretärin Ulrike Mahlknecht und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Barbian.



Tanja Moser,
Referentin

Zuständigkeiten: Familienangelegenheiten, Chancengleichheit und Frauen, Kindertagesstätte, Kindergarten, Schule, Mensa und Ausspeisungsdienste.

Tanja Moser berichtete über die Zahlen der Kinder in den beiden Grundschulen und Kindergärten.

Sie zeigte sich erfreut über die gute Auslastung der Kindertagesstätte. Die Kita besteht seit sechs Jahren und wird von der Sozialgenossenschaft Tagesmütter geführt. Derzeit werden 13 Kinder betreut.

- Die tägliche Mensa wird von den Eltern und Kindern sehr geschätzt, momentan werden 35 Kinder in Barbian verköstigt. Seit Herbst wird am Montag und Mittwoch auch in Kollmann die Mensa angeboten. Die Aufsicht wird dabei von den Eltern übernommen. In Barbian und in Kollmann wurde jeweils eine neue Köchin aufgenommen. An dieser Stelle dankte die Referentin den Köchinnen und den Reinigungskräften.
- Die Sommerprojekte werden von den Familien immer gerne angenommen und aufgrund der großen Nachfrage sind die Angebote ausgeweitet worden. Die Betreuung wird den Kindern des Kindergartens und der Grundschule sowie den Mittelschülern und -schülerinnen angeboten. Unterstützt wird die Gemeinde vom Verein „Die Kinderwelt Onlus“, dem Jugenddienst Unteres Eisacktal, dem Sportverein durch die Sektion VE.SP.A. und der Sektion Fußball, der Musikkapelle, dem Theaterverein und dem Verein

„We4You“. Eine Woche des Jugenddienstes wurde in Zusammenarbeit mit den einheimischen Handwerksbetrieben organisiert. Dabei können die Mittelschüler und -schülerinnen die Tätigkeiten der Betriebe kennen lernen.

- Sie informierte auch, dass mit dem Familienbeirat regelmäßige Treffen stattfinden.

Referentin Tanja Moser bedankte sich bei Bürgermeister Erich Mur, den Ausschuss- und Ratsmitgliedern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und besonders bei Gemeindesekretärin Ulrike Mahlknecht für ihr fundiertes Fachwissen.



Zita Gantioler,
Referentin

Zuständigkeiten: Senioren und Seniorinnen, Kultur, Ehrenamt und Vereinswesen in Kollmann, Bibliothekswesen, Partnergemeinden und Integration.

Zita Gantioler berichtete über die rege Seniorentätigkeit in Barbian und Kollmann. Auf Gemeindeebene werden viele Veranstaltungen und Freizeitangebote organisiert, wie beispielsweise Karten spielen, Wandern, Vorträge, Ausflüge, Buchvorstellungen, Tanzen, Turnen, Faschings-, Oster-, Erntedank-, Weihnachts- und Geburtstagsfeiern. Sie informierte auch, dass alle Senioren und Seniorinnen das Buch von Elsa Puntaier „Nur Kinder durften wir nicht sein“ erhalten und sie dabei sei, diese auszuteilen.

- Von den bestehenden acht Seniorenwohnungen im Gemeindegebiet sind derzeit sechs belegt.
- Im „Alperia-Haus“ sind zurzeit 29 Flüchtlinge aus der Ukraine untergebracht. Die meisten von ihnen haben vor allem saisonale Stellen. Sechs Kinder besuchen die Grundschule in Kollmann.
- Mit den beiden Partnergemeinden Kolsass (A) und Ringsheim (D) besteht ein reger Austausch.
- Sehr erfreut zeigte sich die Referentin über die aktive Tätigkeit der Bibliotheken in Barbian und Kollmann. Sie berichtete zudem, dass nun eine gemeinsame Da-



Foto: Wolfgang Gafriller

Von links nach rechts: Gemeinderätin Edith Schaller, Gemeinderat Lukas Braun, Gemeinderat Jonas Rabensteiner (verdeckt), Gemeinderätin Daniela Tschimben, Gemeindesekretärin Ulrike Mahlknecht, Gemeinderat Lukas Gafriller, Bürgermeister Erich Mur, Vizebürgermeister und Referent Josef Gafriller, Referentin Tanja Moser, Referent Hansfried Puntajer, Referentin Zita Gantioler. Gemeinderätin Doris Schrott und Gemeinderäte Domenico Abfalterer, Hubert Egger, Martin Hofer und Wolfgang Gafriller waren krankheitshalber verhindert oder saßen im Publikum.

tenbank besteht und dass die Bibliothek Barbian kürzlich das Audit erfolgreich bestanden hat.

Für die gute Zusammenarbeit richtete sie einen Dank an alle.

Wortmeldungen, Fragen, Wünsche und Vorschläge aus dem Publikum in Barbian

Am Ende der einzelnen Themenblöcke standen die Beantwortung von aktuellen Fragen der Anwesenden auf dem Programm, welchen der Bürgermeister und die Referenten und Referentinnen Rede und Antwort standen.

- Ein Bürger wollte wissen, wer zuständig sei, wenn das Glasfasernetz kaputt sei. Bürgermeister Erich Mur informierte, dass Infranet zuständig sei, sich aber wenig kümmere und er deswegen mit Infranet derzeit darüber verhandle, dass die Firma Elektro RO einen Auftrag für die Wartung bekomme.
- Eine Bürgerin fragte, warum es einen Buswendeplatz brauche. Bürgermeister Erich Mur berichtete, dass es im ganzen Dorf keine Umkehrmöglichkeit für Busse gebe und dass der Entwurf dieses Wendeplatzes ausschlaggebend für die Planung von Tiefgarage, Kindergarten, Kita, Mensa und Tourismusbüro war.
- Ein Bürger erkundigte sich, ob der Parkplatz „Huber-Kreuz“ verlegt werde. Bürgermeister Erich Mur verneinte dies und teilte mit, dass noch heuer unter dem

bestehenden Parkplatz zusätzlich neue Parkplätze gemacht werden.

- Ein Bürger fragte nach, wie lange es noch dauere, bis die Zufahrt zur Zone St.-Jakob-Siedlung wieder in den alten Zustand versetzt werde. Bürgermeister Erich Mur sagte, er rechne damit, dass dies bis Ende September der Fall sein werde.
- Eine Bürgerin regte an, an der Saubacherstraße beim „Gandermüller“ das Gebüsch zu schneiden, weil die Sicht auf die Straße versperrt sei. Bürgermeister Erich Mur versicherte, dies zu veranlassen.
- Ein Bürger stellte fest, dass Richtung Saubach vor der Auffahrt zur Almstraße die Straße sehr schmal sei. Bürgermeister Erich Mur erklärte, dass es sich dabei um einen alten Teil der Straße handle, die vor drei Jahren nicht erneuert wurde. Eine Ausweichstelle zu bauen, sei dort wegen des Felsens oberhalb der Straße sehr schwierig. Bei den erneuerten Teilen der Verbindungsstraße habe die Gemeinde die vorgeschriebenen fünf Meter Breite eingehalten.
- Ein Bürger erkundigte sich, ob an der Engstelle beim „Ganatscher“ ein Spiegel angebracht werden könne. Referent Josef Gafriller dankte für die Anregung und versprach, sich darum zu kümmern.
- Eine Bürgerin wollte wissen, wie die Bezahlung der Parkplätze bei den Tiefgaragen in Zukunft geregelt werde. Bürgermeister Erich Mur sagte, dass der Gemeindeausschuss dieses Thema schon angeschnitten habe und wahrscheinlich ein Schrankensystem eingebaut werde.

Wortmeldungen, Fragen, Wünsche und Vorschläge aus dem Publikum in Kollmann

- Ein Bürger erkundigte sich, ob nach Abschluss des Bauvorhabens beim EXNEL-Haus noch genauso viele Parkplätze vorhanden sein werden. Bürgermeister Erich Mur sagte, dass es nicht mehr so viele sein werden, dass aber sicherlich noch genügend vorhanden sein werden.
- Ein Bürger wollte wissen, welche Möglichkeiten es bezüglich der Verkehrsreduzierung auf der Saubacherstraße gebe. Es bestehe viel Durchzugsverkehr, vor allem in Richtung vom und auf den Ritten. Außerdem werden sowohl Busse als auch Lastkraftwagen durch Navigationssysteme hinaufgeleitet. Es entstand eine rege Diskussion. Bürgermeister Erich Mur antwortete, dass es eine öffentliche Straße auf Privatgrund sei, die mit Steuergeldern finanziert und im ländlichen Wegenetz eingetragen sei und somit von allen befahren werden könne. Es fanden schon einige Treffen mit der Rittner Gemeindeverwaltung zwecks Ausweichlösung statt, diese hätten aber bisher zu keiner Einigung geführt.
- Eine Bürgerin regte an, in den Wohnbaugebieten Schilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen zu installieren und Zebrastrifen anzubringen, da hier Schulkinder die Straße überqueren. Bürgermeister Erich Mur versprach, dies zu veranlassen.
- Eine Bürgerin sagte, dass auf der Staatsstraße Richtung Friedhof der Gehsteig

sehr schmal sei. Bürgermeister Erich Mur versicherte, dass dies nach Umsetzung des neuen Bauvorhabens mit der Schaffung eines neuen Gehsteiges sicher nicht mehr der Fall sein werde.

- Ein Bürger fragte nach, wie hoch die kassierte Bußgeldsumme der Speed-Box sei. Bürgermeister Erich Mur berichtete, dass dies von der Stadtpolizei Klausen gehandhabt werde und dass die Gemeinde Barbian keinen genauen Einblick habe. Im Jahr 2022 seien laut Gemeinde Klausen etwa 13.000 Euro kassiert worden. Damit zahle die Gemeinde Barbian derzeit einen Großteil des übergemeindlichen Polizeidienstes.
- Ein Bürger bittet, bei den nächsten Asphaltierungsarbeiten an der Landesstraße Flüsterasphalt zu verwenden.
- Ein Bürger teilt mit, dass einige Bodenlampen im Dorfbereich auszutauschen seien. Referent Josef Gafriller informiert, dass die Gemeinde dabei sei, alle Lampen zu kontrollieren.
- Eine Bürgerin zeigte sich besorgt, dass in Zukunft der gesamte Sondermüll zum Re-

cyclinghof in der Gande gebracht werden müsse und in Kollmann keine Container mehr aufgestellt werden. Referent Josef Gafriller und Bürgermeister Erich Mur berichteten, dass es diesbezüglich viele Treffen mit der Bezirksgemeinschaft gegeben habe. Der gesammelte Müll müsse sauber sein, sonst könnten die Rohstoffe nicht verwendet werden. Die letzten Jahre haben auch gezeigt, dass in Kollmann neben den Containern viel illegaler Müll gelagert worden sei. Es sei deshalb besser, diese ganz zu entfernen. Zudem sei es für die Gemeinde nicht tragbar, zwei Recyclinghöfe zu führen. Sie versicherten, neue Öffnungszeiten einzuführen.

- Eine Bürgerin stellte fest, dass Schule und Kindergarten zwar saniert worden seien, dass aber jetzt schon Platzmangel herrsche. Mit dem Bau neuer Wohnbauzonen müssten diese Gebäude in Zukunft sicherlich ausgebaut werden. Bürgermeister Erich Mur dankte für die Anregung und antwortete, dass dieses Thema bei absehbarem Bedarf in Zukunft angegangen werden müsse.

- Ein Bürger fragte, ob alle Hochspannungsleitungen in Saubach unterirdisch verlegt werden könnten. Bürgermeister Erich Mur berichtete, dass es diesbezüglich ein Treffen mit dem zuständigen Ressortdirektor sowie den Verantwortlichen des Bauherrns TERNA gegeben habe. Dabei habe TERNA unterstrichen, dass Hochspannungsleitungen von 220 Kilowatt nicht unterirdisch verlegt werden können.
- Eine Bürgerin fragte, ob es möglich sei, ein Hinweisschild für die Bibliothek anzubringen. Bürgermeister Erich Mur bat Referentin Zita Gantioler, sich dieser Angelegenheit anzunehmen.

Die Vertreter und Vertreterinnen der Gemeinde nehmen die Gelegenheit zum direkten Kontakt und Dialog mit den Barbianerinnen und Barbianern immer gerne wahr. Die Teilnehmerzahlen und das rege Interesse zeigen, wie wichtig Bürgerversammlungen sind. ■

Edith Schaller-Moser

Geiler wohnen.



mk **möbel**
Kreativ

MEISTERTISCHLEREI
Thomas Schrott
Tel. 328 378 0992
moebelkreativ.com

„Durchgehendes Betreuungsangebot“

Frau Moser, der Sommer naht und damit die für viele Familien so wichtigen Sommerbetreuungsangebote. Was hat die Gemeinde Barbian geplant?

Tanja Moser: Wie bereits in den letzten Jahren organisieren wir auch heuer wieder im Juli und August gemeinsam mit dem Verein „Die Kinderwelt Onlus“ das Sommerangebot für Kindergarten- und Grundschul Kinder. Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir das Angebot in diesem Jahr ausgeweitet: So gibt es zum ersten Mal auch in Kollmann vier Wochen Sommerbetreuungsangebote anstatt der bislang üblichen zwei Wochen. In Barbian werden sechs anstelle der üblichen vier Wochen angeboten. Pro Woche werden jeweils 40 Grundschul Kinder sowie etwa 30 Kindergarten Kinder untergebracht. Von den Köchinnen erhalten die Kindergarten- und Grundschul Kinder zu dieser Zeit ein Frühstück und ein Mittagessen, sie sind also rundum versorgt.

Welche weiteren Angebote für Kindergarten- und Grundschul Kinder gibt es?

Der Jugenddienst Unteres Eisacktal unterstützt uns erneut und bietet eine Woche lang Sommerbetreuung für Grundschul erinnen und Grundschul er der vierten und fünften Klasse. In der ersten Juliwoche findet außerdem ein Musikcamp statt. Der Sportverein VE.SPA organisiert die Wasser- Bastel- und Spaßwoche sowie die Sporterlebniswoche im Juni und die zwei „Aktiv durch Wald und Wiese“-Wochen im August, und zwar immer dann, wenn kein Betreuungsangebot des Vereins „Die Kinderwelt Onlus“ stattfindet. Im August findet außerdem eine Theaterwoche vom Theaterverein und ein Fußballcamp der Sektion Fußball des Sportvereins statt.

Worauf dürfen sich die Mittelschülerinnen und Mittelschüler freuen?

Für sie organisiert der Jugenddienst in Barbian zwei Wochen lang im Juli die bereits bekannten Sommerwochen für Mittelschüler. Eine Woche steht unter dem Motto „Adrenalin Pur“, wo die Jugendlichen jeden Tag unterwegs sind und etwas erleben. In der zweiten Woche geht es um „Do it yourself“ in Zusammenarbeit mit den Handwerksbetrieben der Umgebung: Mittelschüler lernen die Tätigkeiten der Betriebe kennen und können sich selbst an ihnen ausprobieren. Ein Tischler baut mit ihnen zum Beispiel Paletten-Möbel, sie begleiten Maler und Tapezierer und blicken hinter die Kulissen der Firma Hofer Fliesen. Das ist meiner Meinung nach eine besonders wichtige Initiative, denn die Jugendlichen befassen sich in der Mittelschule bereits mit dem Gedanken über die eigene Zukunft und sollen mit diesem Angebot die vielfältigen Möglichkeiten bei der Berufswahl kennenlernen.

Welche weiteren Neuerungen gibt es?

Zum ersten Mal seit einigen Jahren bieten wir heuer wieder das Projekt „Sprachen im Sommer an“, und zwar jeweils zwei Wochen für Mittelschüler im Juli und zwei für Grundschul er im August. Der Verein „We4You“ bringt den Kindern und Jugendlichen spielerisch den Zugang zur italienischen Sprache bei. Ich freue mich, dass dieses Angebot bei den Familien besonders beliebt zu sein scheint: Es haben sich 32 Grundschul Kinder angemeldet. Das Projekt erfolgt immer vormittags von 8 bis 13 Uhr, die Gemeinde stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung.

Konnte die Gemeinde die Bedürfnisse der Familien erfüllen?

Ja, ich hoffe schon. Der Bedarf ist nach wie vor hoch, denn wir können uns über sehr starke Jahrgänge in der Grundschule und dem Kindergarten freuen. Heuer hatten wir aber zum ersten Mal seit Langem nicht mehr

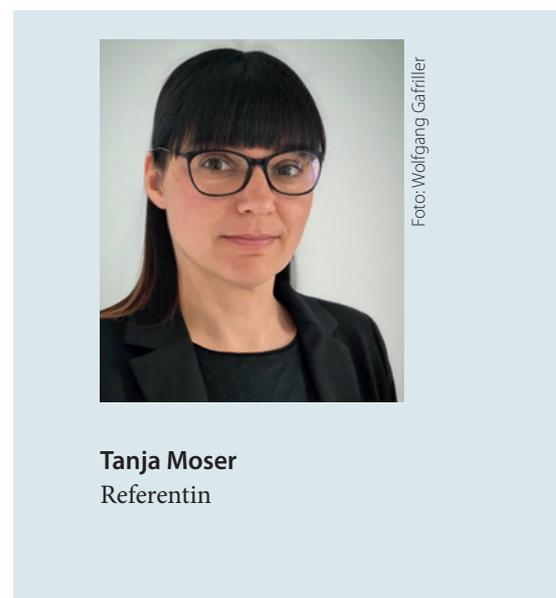


Foto: Wolfgang Gaßler

Tanja Moser
Referentin

den Fall, dass alle Plätze innerhalb weniger Stunden ausgebucht waren. Das deutet darauf hin, dass wir mit unserem aufgestockten Angebot gut kalkuliert haben. Außerdem ist es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen, ein durchgehendes Betreuungsangebot aufzustellen – bei Wunsch und Bedarf wären die Kinder also die gesamten Sommerferien gut aufgehoben. Zu verdanken haben wir das den fleißigen Vereinen, die sich jeden Sommer aufs Neue für die Kinder sehr ins Zeug legen. Nun hoffen wir natürlich, dass die Vereine auch genügend Personal finden, denn der derzeitige Arbeitskräftemangel betrifft auch sie. ■

Aus dem Gemeindefausschuss

Beschlüsse vom 22. Dezember 2022 bis 7. März 2023

Schulen, Kindergärten, KITA

- Das Ausführungsprojekt von Ingenieur Robert Vieider zur Errichtung eines Kindergartens, einer Kindertagesstätte und eines Spielplatzes in Barbian, finanziert durch die Europäische Union – Next Generation EU PNRR, wird mit einer Gesamtkostenschätzung von 6,2 Millionen € genehmigt. Ingenieur Vieider wird zum Betrag von 76.000 € mit der Unterstützung des Einzigen Verfahrensverantwortlichen in der Ausführungsphase beauftragt, die Firma Pronorm Consulting (Bozen) zum Betrag von 12.000 € mit der technischen und rechtlichen Unterstützung bei der Vergabe der Arbeiten. Den Zuschlag für die Arbeiten erhält die Bietergemeinschaft STP – Ploner Paul GmbH zum Betrag von 4,6 Millionen €.
- Die Ausgabenverpflichtung zugunsten der Sozialgenossenschaft Tagesmütter betreffend die Führung der Kindertagesstätte 2022 wird um einen Betrag von 25.000 € erhöht.

- Auftrag an die Firmen Trockner Sebastian (Barbian), Gasthof Traube (Barbian): Lieferung von Fleisch und Lebensmitteln für die Auspeisung in den Kindergärten und Grundschulen, 53.000 €

Infrastrukturen

- Auftrag an Ingenieur Albert Lageder (Klausen): Bestandsaufnahme, Bemessung und Maximalkostenschätzung für die Sanierung der Trinkwasserhauptleitungen, 16.000 €
- Auftrag an die Firma Aquatherm GmbH (St. Lorenzen): Lieferung von Filtermaterial für die Trinkwasseraufbereitungsanlage, 3.800 €
- Auftrag an die Firma Archäologische Untersuchungen Rizzi (Brixen): Archäologische Baubegleitung für die Erneuerung der Hauptleitungen von der Quellstube Kaltwasser bzw. Lukas Brand bis zum Hauptreservoir, 3.500 €

Straßen, Wege und Plätze

- Die Maßnahmen zur Stabilisierung der Hangbewegung beim Gasthof Stern, verpflichtet durch Dringlichkeitsanordnung des Bürgermeisters und ausgeführt von der Firma Brunner & Leiter GmbH, werden in Höhe von 376.000 € genehmigt.
- Die Kostenaufstellung der Arbeitsgruppe LAG Sarntaler Alpen für die Managementtätigkeit beim Bau der Fußgängerbrücke über den Ganderbach wird genehmigt, 28.000 €
- Auftrag an die Firma Varesco GmbH (Neumarkt): Zusatzarbeiten auf der Straße von Barbian Richtung Villanders, 11.000 €
- Auftrag an die Firma Seelaus (Barbian): Lieferung und Montage eines Edelstahlhandlaufes für die Rampe/Treppe Bühler, 1.800 €
- Auftrag an die Firma Aichner Hubert (Barbian): Durchführung von verschiedenen Instandhaltungsarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung im Jahr 2023, 5.000 €
- Auftrag an die Firma Riegler Konrad (Klausen): Straßensäuberungsarbeiten mit der Kehrmaschine, 6.300 €

Urbanistik

- Auftrag an den Architekten Andreas Gruber (Natz-Schabs): Abänderung des Bauleitplanes zur Eintragung einer Gemeindestraße auf den Gp. 226, 229/1, 227/1 und 236/1, Kg. Barbian, 3.700 €

Soziales

- Der Spesenanteil 2023 in Höhe von 13.000 € für die Jugendarbeit wird an den Jugenddienst Unteres Eisacktal ausbezahlt.
- Für drei Personen mit Unterstützungswohnsitz in der Gemeinde Barbian wird der Kostenanteil für die Unterbringung in Seniorenwohnheimen für das Jahr 2023 in Höhe von insgesamt 34.000 € übernommen.

Wir gratulieren ...

Zum 80. Geburtstag:

Josef Gafriller, Saubach
Ida Gasser, Barbian
Fitnete Rahmani, Kollmann
Marianna Schrott, Kollmann

Zum 85. Geburtstag:

Maria Moser, Barbian

Zum 95. Geburtstag:

Ottilia Rabensteiner, Barbian



- Die Ausgabenverpflichtung zugunsten der Sozialgenossenschaft Tagesmütter wird für 2023 und 2024 um jeweils 17.000 € erhöht.

Öffentlicher Nahverkehr

- Die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten zur Errichtung des Buswendeplatzes beim Dorfeingang von Barbian (Baugrubensicherung) durch die Firma Klapfer Bau GmbH wird genehmigt.
- Die Gemeinde beteiligt sich mit 1.200 € an der Initiative Skibus Villanders-Barbian-Ritten für die Saison 2022/2023.

Energie

- Die Gemeinde Barbian tritt der Rahmenvereinbarung „ENERGY 2019“ zur Lieferung von Grünstrom und der dazugehörigen Dienstleistungen für den Zeitraum bis zum 25.02.2024 bei und verpflichtet dafür eine Gesamtausgabe von 18.300 €.

Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

- Das Ausführungsprojekt zur Errichtung eines Tourismusbüros und einer Verbindung mit dem Dorf, erstellt von Ingenieur Robert Vieider, wird mit einer Gesamtkostenschätzung von 1,7 Millionen Euro genehmigt. Ingenieur Vieider wird zum Betrag von 27.000 € außerdem mit der technischen Unterstützung des einzigen Verfahrensverantwortlichen beauftragt. Den Zuschlag erhält die Firma Ploner Paul GmbH zum Betrag von 1,2 Millionen Euro.

Wasser, Müll, Abwasser

- An die Autonome Provinz Bozen werden 7.000 € für die Amortisierung von Müllbeseitigungsanlagen betreffend das Jahr 2022 überwiesen.
- Die Verzeichnisse für die Einhebung der Müll-, Trink- und Abwassergebühren 2022 werden genehmigt. Die Gemeinde verrechnet demnach rund 150.000 € an Müllgebühren, 94.000 € an Trinkwassergebühren und 210.000 € an Abwassergebühren.
- Auftrag an das Studio Geo 3 (Brixen): Erstellung einer hydrogeologischen Studie zu den Quellen Gfriller und Tonder, 6.000 €.

Sport, Freizeit, Naherholung

- Die Vereinbarungen mit den Amateursportvereinen Barbian und Kollmann betreffend die Führung der Sportanlagen in den jeweiligen Orten wird genehmigt.
- Auftrag an die Firma Plankl GmbH (Jenesien): Reparatur der Schiebetür im Jugendraum Barbian, 2.400 €
- Auftrag an die Firma EKLA GmbH (Salurn): Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten für die Pflege des Rasens am Sportplatz in Barbian im Jahr 2023, 7.200 €

Übergemeindliches

- Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal wird zum Betrag von 250.000 € mit der Durchführung verschiedener Dienste im Jahr 2023 beauftragt, unter anderem Abfallwirtschaft, Abwasserentsorgung, Fahrradwege, Hauspflegedienst, Obdachlosen-Schlafstätte, Schlachthof und Nightliner-Shuttle.

Internes

- An das Gemeindepersonal wird für das Jahr 2022 insgesamt 23.000 € an Prämien ausbezahlt.
- Auftrag an die Firma S.R.D. (Pfitsch): Unterhaltsreinigung 2023 im Rathaus Barbian, 11.000 €

„Wussten Sie, dass ...“

...die Bibliothek Barbian Ende 2022 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken konnte?

Der Medienbestand belief sich auf 4.232 und die Entlehnungen betragen 13.429. Die zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dabei an 196 Öffnungstagen ehrenamtlich 213 Stunden geleistet.

Im Februar 2023 stellte sich die Bibliothek dem Audit und bestand dieses erfolgreich.



WIR SUCHEN DICH!

Unser Team braucht Verstärkung!

Neugierig? Dann bewirb dich einfach bei uns!

Maurer
Lehrling
Hilfsarbeiter

✉ info@lagederbau.it

☎ 0471 65 30 30

📱 www.lagederbau.it



LAGEDER BAU

- Karin Rabensteiner wird als Verantwortliche der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten ernannt.
- Julia Lageder wird als Verwaltungsassistentin der 6. Funktionsebene in Vollzeit in den Dienst der Gemeinde Barbian aufgenommen, Stephanie Hofer ebenso als Verwaltungsassistentin der 6. Funktionsebene in Teilzeit.
- Geometer Klaus Tribus vom Planungs- und Vermessungsbüro Planus aus Kastelruth wird als Gemeindetechniker für den Zeitraum 1.2. bis 31.12.2023, gegen ein Stundenhonorar von rund 70 € beauftragt. Die Gesamtausgabe inklusive Fahrspesen, Fürsorgebeitrag und Steuern beträgt voraussichtlich 25.000 €.
- Auftrag an die Firma Brixmedia GmbH (Brixen): Gesamtproduktion der Gemeindezeitung „Der Jakinger“ für das Jahr 2023, 15.000 €

Sonstiges

- Die Ausschreibung und die Vorlage des Ansuchens für die Gewährung von Verlustbeiträgen zur Unterstützung des Handels und des Handwerks in Höhe von 23.000 € für das Jahr 2022 wird genehmigt.
- Die Ausgabenverpflichtungen zugunsten von Alperia und Selgas werden aufgrund der gestiegenen Energiepreise um rund 14.000 € für das Jahr 2022 erhöht. Für 2023 wird die voraussichtliche Ausgabe von 100.000 € verpflichtet.
- Den Gemeinderäten wird für die Ratssitzungen 2022 der Betrag von insgesamt 2.900 € an Sitzungsgeldern ausbezahlt.
- Die Gemeindesekretärin Ulrike Mahlknecht wird mit den Aufgaben als Gesamtkoordinatorin der öffentlichen Bauvorhaben beauftragt.
- Auftrag an die Firma Seelaus (Barbian): Lieferung und Montage eines verzinkten Schaukastens für die Vereine am Rathaus, 3.200 €

Info

Nicht vollständige Auflistung der Beschlüsse des Gemeindeausschusses im angegebenen Zeitraum. Die Beträge sind zur besseren Lesbarkeit gerundet und verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inklusive Mehrwertsteuer und eventueller Sozialversicherungsbeiträge.

Die vollständigen Beschlüsse sind für die gesetzlich vorgesehene Dauer auf der digitalen Amtstafel abrufbar:
www.barbian.eu/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel

Geburten



Klara Klammsteiner, 25.01.2023, Barbian
Anna Pechlaner, 13.02.2023, Barbian
Leon Braun, 24.02.2023, Kollmann
Elijah Schweigl, 03.03.2023, Kollmann
Lisa Lageder, 05.03.2023, Barbian
Issa Ahmed Mohammad, 06.03.2023, Barbian
Tilda Campidell, 13.03.2023, Barbian



Todesfälle

Isidora Rabensteiner (*1930), 02.02.2023, Barbian
Christoph Braun (*1977), 27.02.2023, Kollmann
Oswald Trockner (*1952), 10.03.2023, Barbian
Franz Trockner (*1950), 12.03.2023, Barbian
Rosa Baur (*1953), 17.03.2023, Kollmann
Valentin Mur (*1932), 17.03.2023, Barbian

Trauungen



Josef Gafriller und Sigrid Klara Trenkwaldner, 23.01.2023

Moderne Kieferorthopädie und Zahnmedizin für Klein und Groß

Der Zahnarzt Dr. Walter Gogl ist mit seinem Team in die neue Praxis in die Brennerstraße 21/D – Brixen-Rosslauf übersiedelt. Doch nicht nur der Standort der Praxis ist neu: Dr. Verena Gogl und Dr. Markus Gogl unterstützen ihren Vater in der Praxis, so dass sich das Leistungsspektrum um die Kieferorthopädie und die Implantologie erweitert.



Dr. Markus Gogl, Dr. Verena Gogl und Dr. Walter Gogl

Kieferorthopädie für Klein und Groß

Verena Gogl bietet das gesamte Spektrum der modernen Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an: Frühbehandlungen mit herausnehmbaren Zahnspangen, feste Zahnspangen, aber auch nahezu unsichtbare Zahnkorrekturschienen für Erwachsene. Sie berät individuell, welche Behandlung sinnvoll ist und wann sie am besten durchgeführt werden sollte. In den letzten drei Jahren hat Verena Gogl in einer etablierten kieferorthopädischen Praxis bei Frankfurt für das strahlende Lächeln zahlreicher Patienten gesorgt. Parallel dazu absolvierte die engagierte Zahnärztin den Masterstudiengang für Kieferorthopädie.

Oralchirurgie

Markus Gogl spezialisierte sich hingegen auf die allgemeine Zahnheilkunde mit Schwerpunkt Implantologie, Parodontologie und Sportzahnmedizin. Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium an der LMU in München arbeitete er in einer renommierten Praxis für

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie bei Nürnberg. In seiner Freizeit bildete er sich auf internationalen Kursen stetig weiter und publizierte in verschiedenen Fachjournals. Als zertifizierter Sportzahnarzt ist Markus Gogl auch der richtige Ansprechpartner für die Zahnschutzschienen und den Sportmundschutz.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Durch die unterschiedlichen Spezialisierungen der drei Zahnärzte werden Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen in der Zahnarztpraxis Dr. Gogl rundum bestens versorgt. Die jahrelange Erfahrung von Walter Gogl mit seiner kompetenten vertrauensvollen Art wird mit innovativen, modernsten Behandlungsverfahren in der Kieferorthopädie und Implantologie durch seine Kinder ergänzt.

Entspanntes Wohlfühlambiente

In der neuen, barrierefreien Praxis mit ihren hellen, lichtdurchfluteten Räumen sorgt das gesamte Team für einen entspannten und

angenehmen Zahnarztbesuch. Freundlich und einfühlsam wird auf jede Patientin und jeden Patienten eingegangen. Die Zahnarztpraxis verfügt über eine hochmoderne, digitale Ausstattung: Ein strahlungsarmes 3D-Röntgengerät dient der präzisen Diagnostik, dank eines intraoralen Scanners können viele, für den Patienten oft unangenehme Zahnabdrücke vermieden werden.

Schöne und gesunde Zähne vom ersten Milchzahn bis ins hohe Alter – das Familienkonzept der Zahnarztpraxis Dr. Gogl schließt alle Generationen ein.

Leistungsspektrum:

- Zahnerhaltung
- Kinderzahnheilkunde
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Parodontologie
- Implantologie
- Kieferorthopädie für Kinder & Erwachsene
- Sportzahnmedizin

ZAHNARZTPRAXIS
STUDIO DENTISTICO

DR. GOGL



Brixen, Brennerstraße 21/D

Öffnungszeiten:

Mo–Di 7.45–12.30 und 14.00–18.30 Uhr
Mi 7.45–18.30 Uhr
Do 7.45–12.30 und 14.00–18.30 Uhr
Fr 7.45–12.30 und 14.00–17.00 Uhr

Tel.: 0472 801047

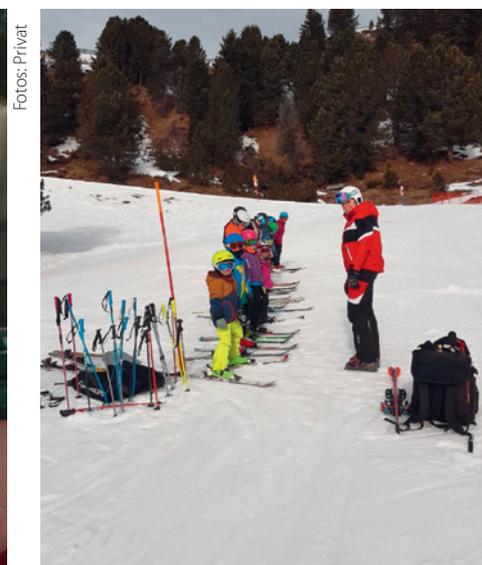
E-Mail: info@dr-gogl.it
www.dr-gogl.it

Sektion VE.SP.A. auch im Winter aktiv

Der ASC Barbian VE.SP.A hat im letzten Jahr ein eigenes Konzept ausgearbeitet, damit die Tradition des alpinen Skisports in der Gemeinde Barbian fortgesetzt werden kann. Es hat das grundlegende Ziel, jedem und jeder Interessierten zu einer guten Grundkenntnis beim Skifahren zu verhelfen.



Das Abschlussrennen war der krönende Abschluss der Kinder-Skikurse



Fotos: Privat

Die Sektion VE.SP.A. organisierte auch letzten Winter verschiedene Kurse für Kinder aller Altersgruppen. Die Nachfrage war groß, es nahmen rund 50 Kinder daran teil.

Die Basis des Skifahrens wird den Kindern im Alter von vier bis neun Jahren in Zusammenarbeit mit der Skischule Ritten vermittelt. Darum fanden auch heuer wieder verschiedene Kurse für den Bereich Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene statt. Die Nachfrage für dieses Angebot war groß und rund 50 Kinder nahmen an den verschiedenen Kursen teil.

Bei ausgesprochen windigen Verhältnissen fand am 4. Februar das Abschlussrennen statt. Durch die großzügige Unterstützung der Sponsoren „Möbel Kreativ“, „Kaminkehrer Gantioler Joachim“ und „Loacker“

konnten alle Kinder mit einem kleinen Preis erfreut werden. Hierfür ein großes Dankeschön!

Abwechslungsreiches Ski-Training

Ein weiterer Schwerpunkt des Ski-Programms war das abwechslungsreiche Ski-Training für Kinder ab Jahrgang 2015. Die teilnehmenden Sportler und Sportlerinnen hatten den Parallelschwung schon sicher gefestigt und begannen ihr Training mit einem Schnuppertag am 17. Dezember am

Hausberg Rittner Horn. Die Nachfrage für diesen Kurs konnte sich stetig steigern, und so hat sich die Stammgruppe bis zum letzten Trainingstag verdoppelt. Unter der Anleitung der begeisterten Skilehrer Jochen, Ivan, Mathias und Skilehrerin Karoline wurden den Kindern Skitechnik, Fahren im freien Gelände und Torlauftraining vermittelt und ihre Fähigkeiten stetig ausgebaut.

Das Besondere an diesem Trainingsangebot war die Abwechslung der Trainingsorte: Die Gruppe trainierte sowohl am Rittner Horn als auch in den umliegenden Skigebieten Ladurns, Rosskopf, Vals, Meran 2000

und Reinswald. Mit viel Einsatz und großer Selbstdisziplin konnten alle teilnehmenden Kinder stetig Neues dazulernen und dabei auch noch nette Kontakte pflegen.

Damit dieses besondere Projekt umgesetzt werden konnte, bedankt sich die Sektion herzlich bei den Sponsoren „Niki Back“, „Gasthof Traube“, „Möbel Kreativ“ und „Gantioler Markus“.

Die Wintersaison konnte erfolgreich abgeschlossen werden und die Mitglieder der Sektion VE.SPA sind inzwischen bereits wieder fleißig beim Planen und Organisieren, damit auch im nächsten Winter die jungen Skibegeisterten der Gemeinde Barbian mit einem tollen Programm gefördert werden können. ■

Doris Schrott

Holzrinne der Nikolauskirche ausgetauscht

Nicht zum ersten Mal hat der „Burgstaller Sepp“ eine Holzrinne für die Dreikirchen gezimmert. Die bergseitige Rinne der Nikolauskirche war morsch. Sepp suchte sich im Wald mit geübtem Auge einen passenden Baum aus und ging dann in fachmännischer Manier an die Arbeit. Die neue Rinne hat er im März auf dem historischen Gemäuer fixiert. Sepp, einen herzlichen Dank für deinen unentgeltlichen Einsatz zum Erhalt dieses Juwels. ■

Gottfried Gafriller

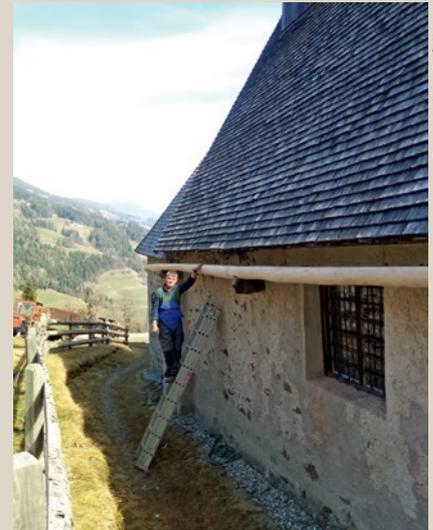


Foto: Lukas Gafriller

Qualitätszertifikat für die Öffentliche Bibliothek Barbian

Am 27. Februar 2023 stellte sich die öffentliche Bibliothek Barbian schon zum dritten Mal der Qualitätsprüfung für Bibliotheken, dem sogenannten Audit. Dabei muss eine Vielzahl von Standards erfüllt werden, die sich vor allem auf das Funktionieren der Bibliothek als Betrieb und ihre Wirkung nach außen beziehen. Wie ist die Bibliothek organisiert? Welche Angebote schafft sie

für verschiedene Zielgruppen? Sind die Räumlichkeiten und das Medienangebot benutzerfreundlich? Gibt es eine Mit- oder Zusammenarbeit auf Bezirksebene? Insgesamt wurden 42 Standards geprüft. Die Grundlage für den Zertifizierungsprozess sind schriftliche Unterlagen. Die gesammelten Dokumente der Jahre 2020 bis 2022 wurde den Auditorinnen Michaela Grüner und

Roswitha Strobl übergeben. Anhand dieser überprüften sie, ob die Qualitätsstandards, die für ehrenamtlich geführte Bibliotheken vorgeschrieben sind, auch erfüllt wurden. Nach einem Rundgang durch die Bibliothek und dem Fachgespräch mit der Bibliotheksleiterin wurde der Auditbericht erstellt. Bei der Abschlussbesprechung waren die Referentin Zita Gantioler und die Gemeindesekretärin Ulrike Mahlknecht anwesend. Durch die perfekte und gewissenhafte Vorbereitung auf das Audit konnten alle 42 zu prüfenden Standards erfüllt werden, acht Standards waren sogar übererfüllt. Somit wurden stolze 50 Punkte erreicht. Referentin Zita Gantioler und Gemeindesekretärin Ulrike Mahlknecht gratulierten im Namen der Gemeinde zum bestandenen Audit. Sie danken dem gesamten ehrenamtlichen Team für ihren Einsatz in der Bibliothek, die zur Leseförderung beiträgt sowie das Freizeit- und Bildungsangebot der Gemeinde erweitert. Im Bild von links: Die Auditorinnen Roswitha Strobl und Michaela Grüner, Bibliotheksleiterin Anna Elisabeth Steidl Zemmer, Referentin Zita Gantioler und Gemeindesekretärin Ulrike Mahlknecht. ■

Zita Gantioler, Anna Elisabeth Steidl Zemmer



Foto: Anna Elisabeth Steidl Zemmer

Viel Neues bei der Musikkapelle Barbian

Die Musikkapelle Barbian wählte bei der letzten Vollversammlung einen neuen Ausschuss. Außerdem wurde vor einigen Wochen mit dem Umbau des Probelokals begonnen.



Fotos: Privat

Der neu gewählte Ausschuss der Musikkapelle Barbian

Hinten von links: Kassier Ewald Lageder, Zeugwart Gottfried Zemmer, Beirat Peter Mair, Jugendleiter Hermann Fulterer, Beirat Markus Rabanser, Kapellmeister Harald Zemmer, Obmann und Stabführer Markus Gantioler

Vorne von links: Beirat Markus Moser, Beirätin Sophie Fulterer, Schriftführer Manuel Wiedenhofer und Jugendleiter-Stellvertreter und Kapellmeister-Stellvertreter Elias Puntaier

Auftritte im ersten Halbjahr 2023

Auf die Musikkapelle Barbian wartet ein abwechslungsreiches Musikjahr mit vielen Terminen. Ein begeistertes Publikum ist der beste Ansporn.

- 10. April Traditionelle Ostermontagprozession
- 16. April Weißsonntag in Saubach
- 6. Mai Frühjahrskonzert
- 7. Mai Floriani mit der Freiwilligen Feuerwehr
- 14. Mai Erstkommunion
- 21. Mai 75 Jahre Verband der Südtiroler Musikkapellen, Sternmarsch in Bozen
- 4. Juni Vorstellung des Probelokals
- 9. Juni Abendkonzert
- 11. Juni Fronleichnam
- 18. Juni Herz Jesu

Am 14. Jänner versammelten sich die aktiven Musikantinnen und Musikanten sowie die Ehrenmitglieder zur Jahresvollversammlung. Nach dem Rückblick auf die Jahre 2021 und 2022 mit dem Neustart nach der Pandemie und dem Gedenken an den verstorbenen Ehrenobmann Franz Gafriller erfolgte die Verabschiedung von Kapellmeisterin Marion Goller. Mit einem langen Applaus bedankte sich die Musikkapelle beim langjährigen scheidenden Obmann Hermann Fulterer, der das Zepter gerne in junge Hände geben wollte. Dann erfolgten die Neuwahlen für

den Ausschuss. Das neue Leitungsteam für die nächsten Jahre setzt sich zusammen aus Markus Gantioler, Obmann und Stabführer, Harald Zemmer, Kapellmeister, Ewald Lageder, Kassier, Manuel Wiedenhofer, Schriftführer, Gottfried Zemmer, Zeugwart, Hermann Fulterer, Jugendleiter, Elias Puntaier, Jugendleiter-Stellvertreter und Kapellmeister-Stellvertreter, Markus Rabanser, Beirat, Peter Mair, Beirat, Markus Moser, Beirat, und Sophie Fulterer, Beirätin.

Die Musikkapelle wünscht dem neuen Führungsduo, Kapellmeister Harald Zem-

mer und Obmann Markus Gantioler, viel Freude und Erfolg.

Umbau des Probelokals

Mitte Jänner wurde mit dem lang geplanten Umbau des Probelokals begonnen, das in die Jahre gekommen war und unbedingt an die neuen Anforderungen angepasst werden musste. Viele Stunden Arbeit in Eigenleistung wurde von den Musikanten an den Wochenenden geleistet. Das Ergeb-



Viele junge Musikanten und Musikantinnen waren bereits beim traditionellen Neujahr-Abgeigen Ende Dezember dabei

nis kann sich sehen lassen. Im Juni wird das renovierte Lokal der Bevölkerung vorgestellt werden.

Viele junge Musikantinnen und Musikanten

Die intensive und erfolgreiche Jugendarbeit der vergangenen Jahre unter den Jugendleiterinnen Rebekka und Sophie trägt Früchte. Bereits beim Neujahr-Abgeigen sind die vielen Mädchen und Buben in den Gruppen aufgefallen. Einige werden beim Frühjahrskonzert am 6. Mai mitspielen und dem Publikum vorgestellt werden.

Veronika Fink Rabanser

Ein Instrument spielen möchte ich lernen ...

Am 8. März kamen die Grundschülerinnen und Grundschüler neugierig ins Probelokal der Musikkapelle Barbian. Unter der Anleitung von Kapellmeister Harald, Jugendkapellmeister, Musiklehrern und erfahrenen Musikanten ging das Ausprobieren los. Bilder sagen mehr als tausend Worte.

Veronika Fink Rabanser



Die Kinder zeigten großes Interesse



Gespannt warten die Grundschüler und -schülerinnen im Probelokal der Musikkapelle darauf, die verschiedenen Instrumente ausprobieren zu dürfen

Es wird gefeiert!



Foto: Privat

Die Volksbühne Barbian feiert heuer ihr 40-jähriges Gründungsjubiläum und hat dafür ein buntes Programm zusammengestellt

Nach langem Warten durfte die Volksbühne Barbian letztes Jahr endlich wieder ein Theaterstück präsentieren: „Es fährt kein Zug nach Irgendwo“. Rund 700 Zuschauer haben die Aufführungen besucht. Die Volksbühne bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Dieses Jahr feiert die Volksbühne ihr 40-jähriges Bestehen. Was in dieser Zeit alles passiert ist, will sie nochmal Revue passieren lassen. Aufgenommene Theaterstücke der letzten Jahre werden an folgenden Tagen gezeigt: Freitag, 26. Mai, Freitag, 28. Juli als Freilichtkino, Freitag, 29. September sowie am Samstag, 2. Dezember. In einem Jubiläumsjahr darf das Feiern nicht fehlen und somit ist auch ein bunter Abend geplant. Dieser findet am Samstag, 21. Oktober statt. Wichtig ist auch die Zukunft und somit die Kinder! Der Kindertheaterworkshop findet heuer vom 21. bis zum 25. August statt. Notieren Sie sich schon jetzt alle Termine im Kalender.

Andrea Rabensteiner

ASV Kollmann Raiffeisen blickt zurück

Am 10. Februar fand die Jahreshauptversammlung des Amateursportvereins ASV Kollmann Raiffeisen statt. Der Ausschuss lud seine Mitglieder und Ehrengäste, sowie alle Interessierten in das Gegenschreiberhaus ein und hielt Rück- und Vorschau.



Der Ausschuss des ASV Kollmann. Von links: ASV-Präsident Alex Rabensteiner, Lukas Lang, Erich Rabensteiner, Erwin Hofer, Thomas Bauer, Roman Rabensteiner und Bürgermeister Erich Mur

Der Tennisplatz in Kollmann wird vom ASV gewartet und ist eine wichtige Einrichtung bei allen Tennisbegeisterten. Sobald es die Temperaturen im Winter zulassen, wird auf dem Tennisplatz von Kollmann eine Eisfläche zum Schlittschuhlaufen präpariert, die immer gut genutzt wird. Ohne weite Anfahrtswege in Kauf nehmen zu müssen, können hier Klein und Groß Spaß und Bewegung im Freien haben. Nicht zuletzt das legendäre Eisstockschießen, das hier stattfindet, ist immer eine Riesengaudi und eine Herausforderung für alle teilnehmenden Gruppen, aber auch ein tolles Ereignis für die zahlreichen Zuschauer und Zuschauerinnen und für alle Mitfiebernden.

Das Mondscheinrodeln ging 2022 auf die Geisler Alm und blieb allen als schönes Erlebnis in Erinnerung.

In Zusammenarbeit mit der Schule fand im Schuljahr 2021/22 ein Tenniskurs für Grundschüler im Rahmen des Wahlangebotestats statt. Auch für die Erwachsenen gab es im vergangenen Sommer einen Tenniskurs.

Anregungen und Wünsche willkommen

Im Frühjahr 2022 wurde auf dem Festplatz in Kollmann ein Kinder- und Familienfest in Zusammenarbeit mit der Frauenbewegung abgehalten. Trotz Regenwetters hatten alle sichtlich Spaß. Für die Kinder gab es tolle Spiele, sowie Mal- und Bastelangebote. Zweimal im Jahr fand wieder das Gesundheitsturnen für Erwachsene mit

Stefan Nössing statt. Beim Gokart-Rennen auf der Rennstrecke in Pfatten kamen alle Gokart-Fans auf ihre Kosten.

Beim Montagsfest im Juli sorgte der Amateursportverein für die Verköstigung. Grillspezialitäten und andere Köstlichkeiten und Getränke bot der ASV beim traditionellen Rosarimarkt im Oktober an.

Auch in diesem Jahr gestaltet der ASV Kollmann Raiffeisen wieder ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Dem Verein ist es ein besonderes Anliegen, durch sein Angebot die Dorfgemeinschaft zu bereichern. Gerne werden Anregungen und Wünsche zur Programmgestaltung entgegengenommen.

Thomas Bauer



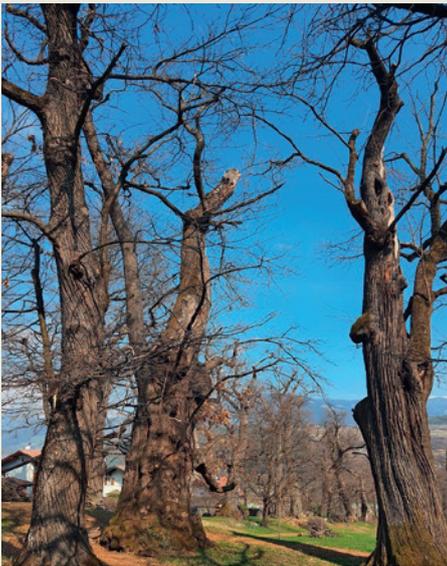
An dieser Stelle noch ein letzter Gruß vom Amateursportverein ASV Kollmann Raiffeisen an sein langjähriges Ausschussmitglied Christoph Braun, „Reatl Christoph“, der am 27. Februar 2023 ganz plötzlich und allzu früh verstorben ist.

Lieber Christoph, wir danken dir aufrichtig für deinen wertvollen Einsatz im Verein. Wir werden dich stets in ehrender Erinnerung behalten.



Wandertipp

Kleine Keschnwegrunde mit Kneipp-Einlage



Fotos: Rosmarie Gafriller

Kastanienhain in Vahrn

Der Ausgangspunkt des Keschnweges ist beim Kloster Neustift und er endet beim Schloss Runkelstein in Bozen. Inzwischen hat dieser Weitwanderweg eine Länge von 90 Kilometern erreicht, da er über St. Jakob im Sand, St. Georgen und Glaning weiterführt bis Vilpian. Dieser Vorschlag ist eine kleine Runde, die auf diesem beliebten Weg von dessen Ausgangspunkt über Vahrn bis Brixen leitet. Unterwegs wird ein kurzer Schwenk zur bekannten und gut ausgebauten Kneipp-Anlage am Schalderer Bach eingelegt. Auch der schön gelegenen Georgskirche in Vahrn wird ein Besuch abgestattet. Hier wurde die Kirche sozusagen nicht im Dorf gelassen, sie steht etwas abseits. Trotzdem stellt sie einen interessanten Blickfang dar, da sie auf einer Anhöhe steht und das Dorfbild mitbestimmt.

Der Wegverlauf:

Vom Parkplatz des Klosters Neustift wendet man sich zum Eisack hin, überquert die Brücke und spaziert dann nach rechts am Fluss weiter. Bevor man den ersten Hof,

den Punter, erreicht, führt der Keschnweg links hinauf zum Punterbühel. Dort hat man einen tollen Blick auf das Kloster und es sind Sitzgelegenheiten für eine kurze Rast vorhanden. Rechts von einem Bildstock geht der Weg hinauf in den Wald und man gelangt bald auf eine kleine Apfelplantage. Rechts erkennt man das Riggertal und die enormen Ablagerungshügel des Materials aus dem Brennerbasistunnel. Oberhalb einer Trockenmauer weist die Beschilderung nach links (oberhalb der Mauer weiterwandern!) und man gelangt zum Ehrenreicher-Hof. Nun marschiert man abwärts und vor der Staatsstraße weist ein Schild nach rechts. Auf diesem schmalen Steig kommt man zur Brücke, welche Straße, Autobahn und Zugtrasse überquert. Bald erreicht man einen nach rechts abzweigenden Feldweg, das entsprechende Schild ist ein bisschen weiter vorne. Man gelangt zu den ersten Häusern von Vahrn und folgt der Beschilderung, die scharf nach rechts leitet. Man überquert abermals den Spilucker Bach und folgt am Bach entlang dem Carl-Toldt-Weg. Bald entdeckt man rechts einen beeindruckenden Kastanienhain. Hier geht es links weiter zu einer Bushaltestelle und dann zur Schalderer Straße. Auf dieser spaziert man hinab Richtung Dorfzentrum. Bei der Kreuzung, an der der Vernaggenweg nach rechts abgeht, wendet man sich auf diesen und spaziert rechts hinauf bis zum geschichtsträchtigen Gallhof. An diesem vorbeigehend zweigt dann bald ein Weg links ab, der zur Kneipp-Anlage am Schalderer Bach führt. Man spaziert hinab zur genannten Anlage und überquert anschließend den Bach. Auf der anderen Seite wandert man links Richtung Dorfzentrum und folgt dann dem netten Weg, der nach rechts, Richtung Pfarrkirche weist. Man spaziert bis zur Kirche weiter. Von dort kann man hinabgehen und links haltend Richtung Dorfzentrum

weitergehen. Bei der Metzgerei Amort geht es nach rechts und man befindet sich wieder auf dem Keschnweg. Diesem folgt man vorerst noch für eine Weile auf Asphalt und dann, nach einem kurzen Aufstieg, auf einem breiten Forstweg. Sobald man oberhalb der Autobahn und Zugtrasse ist, erreicht man eine Weggabelung. Hier geht man vom Keschnweg ab und folgt nunmehr der Straße. Am Neuhäuslerhof vorbei unterquert man schließlich Zuggeleise und Autobahn und spaziert zum Krankenhaus hinab. Von da kann man mit dem Bus (Linie 320.4 – Wenn man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, dann kann man auch gleich bis Neustift fahren) zum Kloster zurückkehren. Oder man wandert noch hinüber zum Eisack und kehrt an dessen orografisch linkem Ufer zu Fuß zum Kloster zurück. ■

Rosmarie Gafriller



Blick vom Punterbühel auf den Ausgangspunkt Kloster Neustift

info

Start: Kloster Neustift
Ziel: Krankenhaus Brixen
Höhenmeter: 150 Höhenmeter
Einkehrmöglichkeiten: in Vahrn
Gehzeit: rund 2 Stunden
Schwierigkeitsgrad: leicht

Intensives Einsatzjahr für die Bergrettung

Am 31. März kam die Mannschaft der Bergrettung Ritten/Barbian im neuen Vereinshaus von Oberinn zusammen, um die Jahreshauptversammlung abzuhalten. Neben der Mannschaft waren auch zahlreiche Ehrengäste anwesend. Besonders hervorgehoben wurde die Zusammenarbeit mit den anderen Rettungsorganisationen, die immer reibungslos funktioniert hat.



Im Rahmen der Vollversammlung wurden auch die Ehrungen vorgenommen. Von links nach rechts: Präsident Giorgio Gajer, Florian Rauch, Markus Mair und Ortsstellenleiter Oswald Spinell.



Fotos: Maximilian Gafriller, Bergrettung Ritten/Barbian

Die Mannschaft der Bergrettung Ritten/Barbian zählt zurzeit 27 aktive Bergretter und hat vergangenes Jahr 92 Einsätze absolviert

Zu Beginn der Versammlung begrüßte Ortsstellenleiter Oswald Spinell die Ehrengäste Giorgio Gajer und Renato Tessari von der CNSAS/Bergrettungslandesleitung, Rittens Vizebürgermeisterin Julia Fulterer, Barbians Bürgermeister Erich Mur, Hubert Rotensteiner und Maria Kerschbaumer vom Weißen Kreuz Ritten, Feuerwehr- Abschnittsinspektor Paul Lang, die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Ritten, Heini Oberrauch vom AVS Ritten sowie Hubert Obwexer von der Forststation Ritten und Mauro Pianaro von der Forststation Klausen. Die Mannschaft zählt zurzeit 27 aktive Bergretter, die im Jahr 2022 insgesamt 92 Einsätze absolviert haben: 52 Einsätze im Rahmen der Pistenrettung im Skigebiet Rittnerhorn und weitere 40 Einsätze bei Suchaktionen, im unwegsamen Gelände oder entlang der zahlreichen Wanderwege. Auch der Rettungshubschrauber musste bei einigen Einsätzen angefordert werden.

Umfangreiche Ausbildung von zentraler Bedeutung

Bereits die Grundausbildung zum Bergretter ist sehr umfangreich und bedeutet für die Anwärter einen hohen zeitlichen Aufwand.

Umso erfreulicher ist es deshalb, wenn sich junge Bergbegeisterte für eine Mitgliedschaft bei der Bergrettung interessieren. Die Rittner Mannschaft durfte bei der Versammlung Armin Stuefer als neues Bergrettungsmitglied willkommen heißen. Nach einer intensiven Ausbildung hat Armin vor einigen Monaten die Prüfung zum aktiven Bergretter erfolgreich bestanden. Im Rahmen der Vollversammlung wurden auch die Bergrettungsmänner Reinhard Gasser, Martin Hofer, Markus Mair und Florian Rauch geehrt, sie stehen seit 15 Jahren im Dienst der Bergrettung.

Übungen mit anderen Zivilschutzorganisationen haben hohen Stellenwert

Jeder Bergretter muss regelmäßig an Weiterbildungskursen teilnehmen, um seine Qualifikation beibehalten zu dürfen. Bei diesen Fortbildungen werden die aktuellen Bergrettungstechniken und die Neuerungen im Bereich der alpinen Notfallmedizin gelehrt. Einige Bergretter besuchten auch Spezialisierungskurse, um so die Zusatzqualifikation „Bergrettungstechniker“ zu erhalten. Außerdem nahmen die Flugretter der Ortsstelle an mehreren fach-

spezifischen Weiterbildungen teil. Die Bergretter der Ortsstelle Ritten/Barbian investierten im Jahr 2022 insgesamt 1.276 Stunden in ihre Ausbildung.

Neben der Ausbildung gehören auch regelmäßige Mannschaftsübungen und Übungen mit den Freiwilligen Feuerwehren und dem Weißen Kreuz sowie die Simulation einer Evakuierung der Bergbahn am Rittner Horn zum jährlichen Pflichtprogramm. All diese Übungen dienen dazu, die Abläufe zu optimieren und die Techniken der Bergretter zu verfeinern. Nebenbei fördern sie den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft. Die Bergretter haben im vergangenen Jahr 18 interne und 28 Übungen mit anderen Rettungsdiensten absolviert.

Gute Zusammenarbeit hervorgehoben

Den Bergrettern wurde im Rahmen der Versammlung dafür gedankt, dass sie ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen. In kurzen Dankesreden von Seiten der Bergrettungslandesleitung, dem Weißen Kreuz und den Freiwilligen Feuerwehren wurde die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit, sowohl bei den Einsätzen als auch bei den Übungen, hervorgehoben. Außerdem richteten die Gemeindevertreter, die Vertreter der Forststationen und des AVS Ritten einige Worte an die versammelte Mannschaft.

„Trotz der stetigen Zunahme an Einsätzen wird die Bergrettung Ritten/Barbian auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass in Not geratene Menschen auf unseren Skipisten und Wanderwegen

schnellstmöglich und mit größter Sorgfalt gerettet werden können“, fasste Ortsstellenleiter Oswald Spinell im Anschluss an die Jahreshauptversammlung zusammen.

Daniel Rabanser, Bergrettung Ritten/Barbian

Ein Tag bei der Bergrettung

Die Kinder der fünften Klasse der Grundschule Kollmann erlebten kürzlich einen aufregenden Tag mit der Bergrettung Ritten/Barbian. An der Talstation Pemmern wurden sie von Martin Moser von der Bergrettung begrüßt. Er führte sie in den Alltag eines Bergretters ein. Anschließend fuhr die Klasse mit der Bahn zur Schwarzseespitz und ein Teil der Gruppe versuchte dort neben dem See einige Übungen mit dem LVS- Suchgerät. Der andere Teil der Gruppe versuchte, einen Verletzten auf die Liege zu heben und durfte eine Runde mit dem Verletzten um den See fahren. Gegen Mittag ging es Richtung Zivilstation in Klobenstein. Dort zeigte Martin die vielen Karabinerhaken und wie die Fahrzeuge ausgestattet sind. Der Ausflug endete bei der Grundschule Kollmann, wo noch der Defibrillator angesehen wurde, der neben der Schule montiert ist. Ein besonderer Dank gilt Martin Moser und Oswald Spinell, die den Kindern diesen



Foto: Privat

Die Kinder der fünften Klasse der Grundschule Kollmann verbrachten einen Tag bei der Bergrettung Ritten/Barbian und erfuhren viele interessante Neuigkeiten

großartigen Einblick in die freiwillige Arbeit als Bergretter ermöglicht haben.

Karin Plattner

Lesespaß für Groß und Klein

Von Lesen im Liegestuhl bis zur Sommerleseaktion: Bei der öffentlichen Bibliothek Barbian war im Vorjahr immer etwas los. Der Jahresbericht.

Die öffentliche Bibliothek Barbian darf auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurückblicken. Im Laufe des Jahres wurden 4.035 Besucherinnen und Besucher gezählt. Sie liehen Bücher und andere Medien aus, stöberten in Zeitschriften oder nahmen an Veranstaltungen teil. 564 Teilnehmende konnten bei den Veranstaltungen gezählt werden, die teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Vereinen organisiert wurden. In der Bibliothek war also immer etwas los.

Aktivitäten für alle Altersgruppen

Klein und Groß konnten am vielfältigen Angebot teilnehmen: Den Jugendlichen von elf bis 16 Jahren wurde die Teilnahme bei der landesweiten Leseaktion „LIL – Lesen im Liegestuhl“ ermöglicht. Dabei ging es darum, Bücher zu lesen und online zu bewerten. Die Bibliothek stellte einige Bücher, welche für die Aktion gelesen werden konnten, zur Verfügung. Dieses Angebot wurde gut angenommen. Bei der traditionellen Sommerlese-Aktion für Grundschüler und Grundschülerinnen, Klein- und Kindergartenkinder war Sticker-Sammeln angesagt. Die Motivation, das Sticker-Album zu füllen, damit man an der Verlosung teilnehmen konnte, war groß. Zehn Bibliotheks-Besuche mit Ausleihe waren dazu notwendig. Die Verlosung im Oktober wurde von den Clowns „Titti“ und „Trees“ spannend und humorvoll gestaltet. Zuerst ermittelten sie die zehn Gewinner und Gewinnerinnen und anschließend wurden unter den Anwesenden viele Sachpreise verlost.

Die Bibliothek arbeitete mit den Bildungseinrichtungen Grundschule, Kindergarten



Verena Dalsass hat den Barbianer Grundschülern und Grundschülerinnen ihr Buch „Unsere Südtiroler Traditionen“ vorgestellt

Kindergartenkinder die Bibliothek besuchen. Bei den Besuchen waren die Tätigkeiten so vielfältig wie die Kinder selbst. Sie konnten in den Büchern blättern, die Bilder bestaunen oder sie ließen sich Geschichten vorlesen und erzählen. Viele Bücher wurden anschließend entliehen und in den Kindergarten mitgenommen.

Folgende Veranstaltungen und Aktivitäten wurden angeboten

- „A Liadl, a Jodler, a Reim“ mit Maria Sulzer für die Senioren und Seniorinnen von Barbian und Kollmann
- Buchvorstellung von Verena Dalsass „Unsere Südtiroler Traditionen“ für die Grundschüler und Grundschülerinnen
- Lese-Vormittag für die Kinder des Sommerkindergartens
- Bibliotheks-Tasche gestalten mit den Vorschulkindern
- Autorenlesung von Tobias Krejtschi für die 4. und 5. Grundschulklasse
- Buchvorstellung von Susanne Hutter „Menschsein zwischen Licht und Schatten“
- Vorlesestunden für die Klein- und Kindergartenkinder
- Buchvorstellung von Elsa Puntaier Gantioler „Barbianer Dorfgeschichten zum harten Landleben“
- Vortrag von Christine Lageder „Gutes für das Immunsystem“

Foto: Anna Elisabeth Steidl/Zemmer

und Kita zusammen und ermöglichte den Kindern Bibliotheksbesuche außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Die Schüler und Schülerinnen besuchten einmal monatlich die Bibliothek. Zudem wurde jeder Schulklasse eine Bücherkiste mit verschiedenen Medien zu Verfügung gestellt, die regelmäßig ausgetauscht wurden.

Nach den coronabedingten Einschränkungen konnten ab Herbst auch wieder die

➔ Auch die Betreuerinnen der Kita hielten sich mit den ihnen anvertrauten Kleinkindern mit Freude in der Bibliothek auf und nahmen die Einladungen zu den Vorlesestunden gerne an.

Über 4.200 Medien zur Auswahl

Den 342 aktiven Leserinnen und Lesern stand ein Medienangebot von 4.232 Medien zu Verfügung. Den größten Teil der Medien nahmen die Bücher mit 4.070 Stück ein. Ergänzt wurde das Angebot durch DVD-Pakete aus der Bibliothek Klausen, die alle vier Monate ausgetauscht wurden.

Außerdem wurde der Buchbestand immer wieder durch Medienpakete aus anderen Bibliotheken aufgestockt und erneuert. Zwei Wanderpakete zu den 17 Zielen der Nachhaltigkeit, „Leben unter Wasser“ und „Nachhaltiger Konsum und Produktion“, machten auch in der Barbianer Bibliothek halt. Das Medienangebot wurde gerne angenommen, was die 13.429 Entlehnungen beweisen. Den reibungslosen Ablauf an den 196 Öffnungstagen garantierten die zehn ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Einsatz und Freude 312 Stunden geleistet haben. ■

Anna Elisabeth Steidl Zemmer

Start in ein neues Lesejahr

Am 18. März wurde den Kindergartenkindern sowie den Schülern und Schülerinnen der ersten und zweiten Klasse Grundschule eine besondere Veranstaltung geboten. Sigrig Ramoser Golser kam mit einer Musikgeschichte in die Bibliothek Kollmann. Bei dieser Leseaktion wurde die Geschichte „Geraldine und die Mauseflöte“ von ihr auf eine neue und sehr lebendige und interaktive Weise präsentiert. Die mitgebrachten Mäuse bereicherten die Erzählung genauso wie die verschiedenen Musikinstrumente und Lieder und sorgten besonders bei den Kindergartenkindern für staunende Gesichter und leuchtende Augen. In der Bibliothek Kollmann gibt es zurzeit mehrere Medienpakete verschiedener Träger, wie dem Amt für Bibliotheken, der OEW oder der Eurac, die die Auswahl für die Leserinnen und Leser noch vielfältiger machen. Neben interessanten Büchern für Erwachsene und Kinder stehen auch Toniefiguren, neue Hörbücher und USB-Sticks zur Ausleihe bereit. Für die Grundschule wurden Bücherpakete zum Thema „Nachhaltigkeit und Müll“ zusammengestellt, die den derzeitigen Unterricht bereichern. Zum Osterfest gibt es eine Malaktion, die von der Bibliothek initiiert wurde. Hierfür waren alle Kinder



Foto: Privat

Sigrig Ramoser Golser begeisterte die Kinder mit der Musikgeschichte „Geraldine und die Mauseflöte“

eingeladen, Bilder zum Thema Ostern zu malen und diese vom 28. März bis 06. April in der Bibliothek zu den Öffnungszeiten abzugeben. Am Ostersonntag konnten die Kunstwerke dann nach der Messe zusammen mit Familie und Freunden bewundert werden. Die Bilder blieben danach für zwei Wochen in der Bibliothek ausgestellt. ■

Josefa Kritzingner

Zu Besuch bei der Feuerwehr

„Ich will Feuerwehrmann werden“, hat schon vor langer Zeit der Drache Grisu gerufen. Auch die Kinder vom Kindergarten Barbian interessieren sich schon seit geraumer Zeit für die Feuerwehr und ihre Arbeit. Und weil der Kindergarten unmittelbar an die Feuerwehrhalle angrenzt, liegt es nahe, dass die Kinder mindestens einmal im Jahr zu Besuch kommen dürfen. Kürzlich war es wieder soweit: Meinrad Rabanser hat den Kindern alle Fahrzeuge, die Ausrüstung und die Geräte genauestens erklärt, etwa, wie das mit der Sauerstoffmaske und dem Atemschutz funktioniert, wie laut die Sirenen der Fahrzeuge heulen, oder wie ein

Fahrzeug innen aussieht. Für den tollen Ausflug bedankt sich das Kindergarten-Team bei der Feuerwehr und vor allem bei Meinrad herzlich! Ein Dank geht auch an den Nachbarn, der dem Kindergarten ein Spielzeugfeuerwehrauto geschenkt hat. Es ist eine große Bereicherung für das Feuerwehrspielen im Kindergarten. ■

Conny Moser

Die Kinder des Kindergartens Barbian waren sehr an den Feuerwehrautos, an der Ausrüstung und an den Geräten interessiert



Foto: Privat

Elan und Freude am Singen

Wann waren Sie das letzte Mal in der Kirche? Vielleicht ist es schon ein Weilchen her, aber es gibt zwei gute Gründe, wieder mal vorbeizuschauen. Neben den ansprechenden und besinnlichen Messen unseres Pfarrers Konrad Morandell erwartet Sie der schöne Gesang des Kirchenchores Barbian. Die gesangliche Führung übernimmt der aus Brasilien stammende Chorleiter Miguel Ribeiro Teixeira, der neben dem Klavier auch die Orgel beherrscht und den Chor auch immer wieder auf dieser begleitet. Obmann Sepp Moser hält die Gruppe zusammen und hat selbst die größte Freude am Singen. Einem Chormitglied möchte der Kirchenchor seine besondere Aufmerksamkeit widmen: Monika Gafriller feiert ihr 15-jähriges Jubiläum beim Kirchenchor Barbian. Man kennt sie als Sängerin, die all ihr Herzblut dem Gesang und ihren vielen Hobbies widmet. Der Chor freut sich über die gesangliche Unterstützung und die lange Mitgliedschaft. Bei der diesjährigen Volksversammlung wurde ihr von Obmann Sepp Moser und Miguel Ribeiro Teixeira in Anwesenheit



Foto: Privat

von Bürgermeister Erich Mur und dem Ausschuss eine Urkunde überreicht und gedankt. Da die Leidenschaft der einzelnen Mitglieder für den Chor groß ist und diese Freude gerne weitergeben möchte, haben der Kirchenchor und der Jakobichor den Kinderchor ins Leben gerufen, um auch den jungen Menschen das Singen näherzubringen. Das Schöne beim Kirchenchor Barbian ist, dass man ihn nicht nur in der Kirche hören kann. Die Mitglieder treffen sich immer wieder mal in geselliger Runde auf der Barbianer Alm, am Cäciliensonntag

oder beim Törggelen. Eines ist garantiert: Nach dem Essen bleibt es keineswegs ruhig. Liedtexte werden herausgeholt und voller Freude und Elan wird mitgesungen. Der Chor würde sich über weitere gesangliche Unterstützung freuen. Weitere Informationen erteilt Obmann Sepp Moser. Im Bild von links: Bürgermeister Erich Mur, Hannes Rabanser, Obmann Sepp Moser, Monika Gafriller, Chorleiter Miguel Ribeiro Teixeira, Sonja Holzer, Ulrich Egger, Irma Lanziner.

 ■
 Sonja Mur

Winterausrflug zur Prantneralm



Foto: Privat

Die Barbianer Bäuerinnen und Bauern genossen den Winterausrflug, der sie heuer auf die Prantneralm bei Sterzing führte

Anders als die vorhergehenden Jahre, an denen die Bäuerinnen und Bauern immer ein Skigebiet für den Winterausrflug gewählt hatten, bei dem die Gruppen in Skifahrer,

Rodler und Wanderer aufgeteilt wurden, wurde heuer eine gemeinsame Wanderung gemacht. Am 16. Februar war es soweit: Bei morgens noch etwas bedecktem Himmel

fuh die Gruppe mit dem Bus nach Schmuders bei Sterzing. Von dort aus wanderten sie zur wunderschön gelegenen Prantneralm. Dort genossen alle bei nun wolkenlosem Himmel auf der Terrasse einen Aperitif und die einmalige Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Anschließend wurden sie vom Hüttenwirt mit einem reichhaltigen und leckeren Mittagessen verwöhnt. Bei netten Gesprächen und guter Unterhaltung flog der Nachmittag nur so dahin, bis sie sich schließlich wieder auf den Heimweg machen mussten. Es war ein schöner und sehr gemütlicher Tag, um abzuschalten und dann wieder mit neuer Frische der täglichen Arbeit nachzugehen.

 ■
 Angelika Lageder

Tagespflege für Senioren und Seniorinnen

Das Josefsheim in Villanders bietet seit Kurzem wieder die Tagespflege für Senioren und Seniorinnen an. Dieses Angebot konnte aufgrund der Corona-Pandemie eine längere Zeit lang nicht angeboten werden. Die Tagespflege ist eine wichtige Unterstützung für ältere Menschen und ihre Familien, die sich tagsüber um andere Dinge kümmern müssen und gleichzeitig sicherstellen möchten, dass ihre Angehörigen gut versorgt sind. Auch eine stundenweise Betreuung ist möglich. Die Gäste der Tagespflege werden von den Angehörigen in das Heim gebracht und verbringen den Tag gemeinsam mit den Heimbewohnern im Josefsheim. Dabei stehen verschiedene Aktivitäten auf dem Programm, wie zum Beispiel gemeinsames Kochen, verschiedene Spiele, Gedächtnistraining oder auch Spaziergänge im Grünen. Die Gäste haben außerdem die Möglichkeit, sich mit anderen Menschen zu treffen und Kontakte zu knüpfen, was insbesondere nach Corona von großer Bedeutung ist. Die Tagespflege im Josefsheim wird von erfahrenen Fachkräften betreut, die sich um das Wohlergehen der Seniorinnen und Senioren kümmern. Sollten Sie an einer Tagespflege interessiert sein, dann melden Sie sich unter folgendem Kontakt:

Foto: Privat



Die Gäste der Tagespflege verbringen den Tag gemeinsam mit den Heimbewohnern und haben die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen

Direktion Brigitte Gantioler
0472 866088
E-Mail: brigitte.gantioler@josefsheim.eu

VORVERKAUF SOMMER-SAISONKARTEN 2023



RITNER HORN
CORNO DEL RENON

SAISONKARTEN (VORVERKAUF VOM 18.05. BIS 16.06.2023)

FÜR ANSÄSSIGE DER PROVINZ BOZEN	ERWACHSENE 1964-2008	KINDER 2009-2014	SENIOREN 1963 +	FAMILIENPAKET 2 ERWACHSENE + 2 KINDER (2009-2014)
Saisonkarte	€ 68,00	€ 37,00	€ 58,00	€ 173,00
Saisonkarte (ermäßigt)*	€ 40,00	€ 23,00	€ 34,00	€ 103,00

SAISONKARTEN (NORMALVERKAUF AB 17.06.2023)

FÜR ANSÄSSIGE DER PROVINZ BOZEN	ERWACHSENE 1964-2008	KINDER 2009-2014	SENIOREN 1963 +	FAMILIENPAKET 2 ERWACHSENE + 2 KINDER (2009-2014)
Saisonkarte	€ 74,00	€ 40,00	€ 63,00	€ 188,00
Saisonkarte (ermäßigt)*	€ 44,00	€ 25,00	€ 37,00	€ 113,00
Jahreswanderkarte	€ 183,00	€ 101,00	€ 156,00	N/A

*Die ermäßigte Saisonkarte erhalten alle, die in der Wintersaison 2022/23 eine Wintersaisonkarte oder Ortler Skiarena am Rittner Horn bzw. bei unseren Partnern erworben haben.

Öffnungszeiten
Kasse Talstation:
Ab 18.05.2023
täglich von
09.00 – 17.30 Uhr

Die Kartenbestellung ist bei allen Raika Ritten Filialen möglich.

Für mehr Infos:
Tel. +39 0471 352 993
rittnerhorn@ritten.com

30 Jahre Krippentradition

Die Krippenfreunde Barbian organisierten zu ihrem dreißigjährigen Bestehen eine Bezirksausstellung, die regen Anklang fand.



Foto: Privat

Vom Dreikönigstag bis zum 8. Jänner fand im Rahmen der 30-Jahr-Feier der Barbianer Krippenfreunde eine große Krippenausstellung im Vereinshaus von Barbian statt. Zahlreiche Krippenbauer und -bauerinnen aus dem Bezirk Brixen stellten ihre Kreationen für die Schau zur Verfügung. Hinter jedem einzelnen Modell stecken viel Geduld, etwas handwerkliches Geschick und auch Traditionsbewusstsein. Den Mitgliedern des Vereins sind die Pflege und Förderung des Krippenbrauchtums ein großes Anliegen. So hatten sich die Gründungsmitglieder vor 30 Jahren zum Ziel gesetzt, das Weihnachtsgeschehen nahe an die Familien, in die Stuben und Häuser zu bringen.

Dieses Interesse scheint auch heute noch vorhanden zu sein: Erst im Herbst des vergangenen Jahres haben drei Frauen mit Enthusiasmus am Krippenkurs in Kollmann teilgenommen.

Feierliche Eröffnung

Im Rahmen der Eröffnungsfeier sprach Obmann Karl Gafriller den langjährigen Mitgliedern der Barbianer Krippenfreunde Alois Gafriller, Martha Gantioler, Reinhard Hinterwaldner, Hildegard Schweigkofler, Marianne Unterfrauner und Stefan Steiner seinen Dank aus und überreichte ihnen

ein Präsent. Lob für das ehrenamtliche Engagement kam auch von Bürgermeister Erich Mur. In seinen Grußworten hob er den hohen Stellenwert der Krippentradition in Südtirol hervor.

Über das rege Interesse der Besuchenden freute sich auch Micheal Horrer, Obmann des Südtiroler Krippenverbands. In seiner Rede erzählte er vom Ursprung der Weihnachtskrippe im fernen Jahre 1223 n. Chr., wo der Heilige Franz von Assisi in der Ortschaft Greccio die wundersame Geburt Jesu Christi in einem krippenähnlichen Ambiente den Menschen ein bisschen näherbrachte.

Krippen begeistern nach wie vor, sei es im orientalischen oder im Tiroler Stil, ob klassisch oder stilisiert. Auch Pfarrer Konrad Morandell sprach seine Bewunderung für die Kunstwerke aus. „Doch egal wie bemerkenswert die verschiedenen Krippen auch sein mögen: die Botschaft, die dahintersteckt, ist die Menschwerdung Gottes. Die Mitte des Lebens bildet das in der Krippe liegende Jesuskind. Die Krippe selbst ist nur das Beiwerk“, so Pfarrer Morandell. Im Anschluss nahm er die Segnung der ausgestellten Krippen vor.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Sigrid und Michael Golser. Ein Teil der Spenden für die Ausstellung kam den Sternsängern und Sternsängerinnen zugute. Die Barbianer Krippenfreunde danken an dieser Stelle allen, die bei der Organisation der Veranstaltung geholfen haben, sowie den Mitgliedern der Ortsgruppen für die gute Zusammenarbeit. ■

Cristina Gemmiti

Jugendraum Barbian & Kollmann

Ihr habt Lust auf coole Spiele, tolle Aktionen, einen Ratscher zwischendurch und erlebnisreiche Nachmittage? Dann kommt im Jugendraum vorbei. Daniel freut sich euch immer freitags zwischen 15.00 und 16.30 Uhr im Jugendraum zu begrüßen. Zudem ist er auch an jedem letzten Freitag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr in Kollmann für euch da.

Bei Fragen oder sonstigen Anliegen erreicht ihr Daniel unter folgender Telefonnummer: 339 2027234



Stringart

Stringart, auch Fadenkunst genannt, ist eine unterhaltsame und kreative Art deine Wohnung zu dekorieren.

Mit Fäden, Schnüren oder Garn kannst du wunderschöne und einzigartige Dekorationen kreieren, die sodann nicht nur in deiner Wohnung glänzen können, sondern auch für Veranstaltungen im Jugendraum Verwendung finden können.

Um die tollen Kunstwerke herzustellen, benötigst du einige grundlegende Materialien. Du brauchst eine Leinwand, ein Brett oder Holzleisten. Zudem brauchst du Faden, Schnur oder Garn und ein paar Nägel. Um das Projekt zu beginnen solltest du dir ein Design überlegen, um anschließend die Nägel richtig zu positionieren. Sobald die Nägel angebracht sind, kannst du mit dem Bespannen der Schnur oder des Garn beginnen.

Damit das Design ordentlich aussieht, solltest du die Schnur immer spiralförmig um die Nägel wickeln. Verwende eine Farbe oder mehrere - je nachdem wie es dir am besten gefällt.

Eine detaillierte Beschreibung und Bilder zur Erklärung findest du im Blogbeitrag von unserem Jugendarbeiter Daniel auf unserer Webseite: <https://www.jdue.org/post/stringart-ein-kreatives-hobby>

Neue Führung

Julia Troi ist seit Jänner 2023 fleißig im Jugenddienst unterwegs und hat im März die Geschäftsführung von Stephanie Otto übernommen.

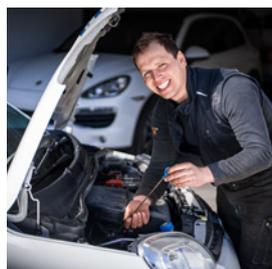


NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

Jugendforum	01.04.
Jugendkreuzweg	08.04.
Yoga	21.04.
Säben erleben	letzter Sonntag im Monat
Sport, Fitness & Ernährung	17.05.



Wir ...



**... sind Mitglieder bei den Raiffeisenkassen.
Und damit Teil starker Genossenschaftsbanken.**

Wir reden und entscheiden mit. Wir stehen für Vielfalt und Wachstum und leisten somit unseren Beitrag lokal vor Ort. Mit uns wird Zukunft gebaut. Und darum geht es auch bei der Mitgliedschaft. www.raiffeisen.it

